

# Zeitschrift

der

Deutschen geologischen Gesellschaft.

3. Heft (Mai, Juni und Juli 1867).

---

---

## A. Verhandlungen der Gesellschaft.

---

### 1. Protokoll der Mai-Sitzung.

Verhandelt Berlin, den 1. Mai 1867.

Vorsitzender: Herr G. ROSE.

Das Protokoll der April-Sitzung wurde verlesen und genehmigt.

Für die Bibliothek sind eingegangen:

A. Als Geschenke:

J. F. BRANDT, Zoogeographische und palaeontologische Beiträge. St. Petersburg. 1867. — Sep. aus Bd. II der zweiten Serie der Verhandlungen der Russisch. Kaiserl. Mineralog. Gesellsch. zu St. Petersburg.

F. v. BRANDT, Ueber den vermeintlichen Unterschied des caucasischen Bison, Zubr oder sogenannten Auerochsen, vom lithauischen (*Bos bison seu Bonasus*). Moskau. 1866.

J. F. BRANDT, Bericht über eine Arbeit unter dem Titel: Zoogeographische und palaeontologische Beiträge. — Sep. aus dem *Bulletin de l'Académie impériale des sciences de St.-Petersbourg*. T. VI.

J. F. BRANDT, Einige Worte zur Ergänzung meiner Mittheilungen über die Naturgeschichte des Mammuth. — Sep. aus dem *Bulletin de l'Académie impériale des sciences de St.-Petersbourg*. T. V.

H. R. GÖPPERT, Ueber Structurverhältnisse der Steinkohle, erläutert durch der Pariser Ausstellung übergebene Photographieen und Exemplare.

J. GOSSELET, *Programme d'une description géologique et minéralogique du Département du Nord*. — *Extrait de l'Intro-*

*duction à la Statistique archéologique publiée par la Commission historique.* — Lille. 1867.

G. C. LAUBE, Die Echinodermen des braunen Jura von Balin. — Sep. aus dem 27. Bande der Denkschriften der mathematisch-naturwiss. Classe der kais. Akademie d. Wissensch. Wien. 1867.

A. E. REUSS, Die Bryozoen, Anthozoen und Spongiarien des braunen Jura von Balin bei Krakau. Wien. 1867. — Sep. ebendaher.

G. C. LAUBE, Die Bivalven des braunen Jura von Balin. Wien. 1867. — Sep. ebendaher.

H. LASPEYRES, Ueber das Vorkommen des Cäsiums und Rubidiums in einem plutonischen Silikatgestein der preussischen Rheinprovinz. — Sep. aus den Verhandl. des naturhist. Vereins der preuss. Rheinl. u. Westph., Jahrg. 23, 3. Folge, Bd. 3.

H. LASPEYRES, *De partis cujusdam saxorum eruptivorum in monte palatino, quibus adhuc nomen „melaphyri“ erat, constitutione chemica et mineralogica.* Berolini. MDCCCLXVII.

*Commissão geologica de Portugal. Molluscos fosseis. Gasteropodes dos depositos terciarios de Portugal por PEREIRA DA COSTA.* 1<sup>o</sup> Caderno, pag. 1—116. Lisboa. 1866.

*Vegetaes fosseis. Primeiro opusculo flora fossil do Terreno carbonifero por BERNARDINO ANTONIO GOMES.* Lisboa. 1865.

*Estudos geologicos. Descripção do solo quaternario das Bacias hydrographicas do Tejo e Sado por CARLOS RIBEIRO.* 1<sup>o</sup> Caderno, pag. 1—164. Lisboa. 1866.

*Da existencia do homem em epochas remotas no valle do Tejo.* Por F. A. PEREIRA DA COSTA. Lisboa. 1865. — Geschenke der Geologischen Commission von Portugal.

#### B. Im Austausch:

Sitzungsberichte der königl. bayer. Akademie der Wissenschaften zu München. 1866. II, Heft II—IV. München. 1866.

Bericht über die Thätigkeit der St. Gallischen naturwissenschaftlichen Gesellschaft während der Vereinsjahre 1864/65 und 1865/66. St. Gallen. 1865 und 1866.

*Mémoires de l'académie impériale des sciences, belles lettres et arts de Lyon. Classe des Sciences. T. XIV. Lyon et Paris. 1864.* — *Classe des lettres. Nouv. Sér. T. XII. Paris et Lyon. 1864/65.*

Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt. 1867.  
No. 6 und 7.

Abhandlungen, herausgegeben vom naturwissenschaftlichen  
Vereine in Bremen. 1. Bd., 2. Heft. Bremen. 1867.

Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt. Jahrg. 1867.  
Bd. XVII, No. 1. Wien.

Herr BEYRICH berichtete über den Inhalt des ihm zugekommenen Werkes von NORDENSKJÖLD, *Sketch of the geology of Spitzbergen, Stockholm, 1867*, worin die geognostischen Resultate der im letzten Jahrzehnt von Schweden her ausgeführten wissenschaftlichen Expeditionen nach Spitzbergen übersichtlich niedergelegt sind. Von besonderer Wichtigkeit und allgemeinem Interesse erscheint besonders der Nachweis des Vorhandenseins von Trias- und Jurabildungen, von welchen erstere den Charakter alpiner oder indischer Triasbildungen an sich tragen, während die Juraformation auf Spitzbergen als eine Fortsetzung des russischen, durch den Grafen KEYSERLING im Petschora-Gebiet bis zum Eismeer verfolgten Jura angesehen werden kann.

Herr RAMMELSBURG sprach über die chemische Constitution des Kaliglimmers von Aschaffenburg und von Goshen in Massachusetts (vergl. diese Zeitschr., Bd. XIX, S. 400).

Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

v. w. o.

G. ROSE. BEYRICH. ECK.

## 2. Protokoll der Juni-Sitzung.

Verhandelt Berlin, den 5. Juni 1867.

Vorsitzender: Herr G. ROSE.

Das Protokoll der Mai-Sitzung wurde verlesen und genehmigt.

Der Gesellschaft ist als Mitglied beigetreten:

Herr KAYSER aus Königsberg i. Pr.,

vorgeschlagen durch die Herren EWALD, SADEBECK  
und G. ROSE.

Für die Bibliothek sind eingegangen:

A. Als Geschenke:

Geognostische Karte des ehemaligen Gebietes von Krakau

mit dem südlich angrenzenden Theile von Galizien, von weil. LUDW. HOHENEGGER, zusammengestellt durch CORNELIUS FALLAUX. Mit Erläuterungen. Wien. 1866. — Sep. aus dem XXVI. Bande der Denkschriften der math.-nat. Kl. d. Kais. Akad. d. Wiss.

v. ZEPHAROVICH, Der Löllingit und seine Begleiter. St.-Petersburg. 1867. — Sep. aus Bd. III d. 2. Serie d. Verhandl. der Russ. Kais. Mineralog. Gesellschaft zu St. Petersburg. — Geschenk des Verfassers.

Ueber krystallisirtes Eisen aus der Bessemer-Hütte zu Heft in Kärnthen, von G. F. v. EHRENWERTH. Nebst Zusatz von v. ZEPHAROVICH. — Sep. aus dem Aprilheft der naturw. Zeitschrift Lotos. — Geschenk des Herrn v. ZEPHAROVICH.

Katalog für die Sammlung der Bergwerks- und Steinbruchs-Produkte Preussens auf der Industrie- und Kunstausstellung zu Paris im Jahre 1867, von H. WEDDING. Berlin. — Geschenk des Königl. Ministeriums für Handel u. s. w., V. Abtheil.

H. FISCHER, Ueber die in den Pfahlbauten gefundenen Nephrite und nephritähnlichen Mineralien. — Sep. aus dem Archiv für Anthropologie, Heft III. — Geschenk des Verfassers.

Beiträge zur geognostischen Kenntniss des Erzgebirges. Auf Anordnung des Königl. Sächs. Oberbergamtes aus dem Ganguntersuchungsarchiv herausgegeben durch die hierzu bestellte Commission. Heft 1. Freiberg. 1865. — Heft 2. Freiberg. 1867.

A. E. REUSS, Die fossile Fauna der Steinsalzablagerung von Wieliczka in Galizien. — Sep. aus dem LV. Bande der Sitzungsab. der k. Akad. der Wiss., I. Abth. Jännerheft, Jahrg. 1867. Wien. — Geschenk des Verfassers.

v. ZEPHAROVICH, Berichtigung und Ergänzung meiner Abhandlung über die Krystallformen des Epidot. — Sep. aus dem XLV. Bande des Jahrg. 1862 der Sitzungsab. der math.-nat. Klasse d. kais. Akad. d. Wiss. Wien. 1862. — Geschenk des Verfassers.

v. ZEPHAROVICH, Krystallographische Mittheilungen aus den chemischen Laboratorien zu Graz und Prag. — Sep. aus dem 52. Bande der Sitzungsab. der kais. Akad. der Wiss. — Geschenk des Verfassers.

v. ZEPHAROVICH, Die Anglesit-Krystalle von Schwarzenbach und Miss in Kärnthen. — Sep. aus dem 50. Bande d. Sitzungsberichte d. kais. Akad. d. Wiss. — Geschenk des Verfassers.

v. ZEPHAROVICH, Fluorit aus der Gams bei Hieflau in Steiermark. — Sep. aus den Jahrb. der k. k. geologischen Reichsanstalt. 1867. Bd. XVII, Heft 1. — Geschenk des Verfassers.

v. ZEPHAROVICH, Nachtrag zu meinen krystallographischen Mittheilungen im 43. und 52. Bande dieser Berichte. — Sep. aus dem 55. Bande d. Sitzungsber. der kais. Akad. der Wiss. 1. Abth. Jännerheft, 1867. — Geschenk des Verfassers.

v. ZEPHAROVICH, Ueber die Wulfenit-Krystalle in Przibram, — Sep. aus d. naturwiss. Zeitschrift Lotos, Jahrg. XVI, November 1866. — Geschenk des Verfassers.

v. ZEPHAROVICH, Ueber den Enargit von Paráđ (nach einer Mittheilung J. v. PETTKO's. — Sep. aus dem Februarhefte der naturwiss. Zeitschr. Lotos. — Geschenk des Verfassers.

v. ZEPHAROVICH, Mittheilungen über einige Mineralvorkommen aus Oesterreich. — Sep. aus den Prager Sitzungsber., Jahrgang 1865, II. Semester. Prag. 1866. — Geschenk des Verfassers.

v. ZEPHAROVICH, Ueber Bournonit, Malachit und Korynit von Olsa in Kärnthen. — Sep. aus dem 51. Bande d. Sitzungsberichte der k. Akad. der Wiss. in Wien. — Geschenk des Verfassers.

#### B. Im Austausch:

Sitzungsberichte der königl. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften in Prag. Jahrg. 1865 und 1866.

Sitzungsberichte der naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden. Jahrg. 1866, No. 10—12. Dresden. 1867.

Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt. Sitzung am 7. Mai 1867. 1867, No. 8.

Schriften der königl. physik.-ökonomischen Gesellschaft zu Königsberg. Jahrg. VI, 1865, 2. Abth. — Jahrg. VII, 1866, 1. und 2. Abtheilung. Königsberg.

Zeitschrift des Architekten- und Ingenieur-Vereins zu Hannover. Bd. XIII, Heft 1, Jahrg. 1867. Hannover.

Archiv für wissenschaftliche Kunde von Russland. Herausgegeben von ERMAN. Bd. 25, Heft 2. Berlin. 1866.

Verhandlungen des naturhistorischen Vereins der preuss. Rheinlande und Westphalens. Herausgegeben von ANDRA. Jahrg. 23, 3. Folge, 3. Jahrg., 1. und 2. Hälfte. Bonn. 1866.

Mit einer geologischen Uebersichtskarte der Rheinprovinz und der Provinz Westphalen von v. DECHEN.

Abhandlungen der königl. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften. Bd. 14, Folge 5. Von 1865 bis 1866. Prag. 1866.

Zwölfter Bericht der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. Giessen. 1867.

Berichte über die Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg i. Br. Bd. IV, Heft I. u. II. Freiburg i. Br. 1867.

*Bulletin de la Société impériale des naturalistes de Moscou.* No. 4. Moscou. 1866.

*Annales des mines. Six. Sér. T. X. Livr. 4 et 5 de 1866.* Paris.

*The journal of the Royal Dublin Society.* No. XXXV. Dublin. 1866.

*Proceedings of the Royal Irish Academy. Vol. IX. Part IV.* Dublin. 1867.

*The transactions of the Royal Irish Academy. Vol. XXIV. Science. Part VII u. VIII.* Dublin. 1866/67.

*Annual report of the Geological survey of India and of the museum of geology. Calcutta. Tenth year 1865/66.* Calcutta. 1866.

*Catalogue of the organic remains belonging to the cephalopoda in the museum of the geological survey of India, Calcutta.* Calcutta. 1866.

*Memoirs of the geological survey of India. Vol. V. Part 2 and 3.*

*Memoirs of the geological survey of India. Palaeontologia Indica. 3. 10—13. The fossil cephalopoda of the cretaceous rocks of southern India (Ammonitidae) by FERD. STOLICZKA.*

*Bulletin de la Société de l'industrie minérale. Tome XII, Livr. 1. 1866.* Paris. Nebst Atlas.

Mittheilungen aus JUSTUS PERTHES' geographischer Anstalt von A. PETERMANN. 1866. XII. — 1867. II, III, IV, V. Gotha. — Ergänzungsheft No. 18: JUL. PAYER, die Ortler Alpen.

Ausserdem wurde vorgelegt: Zeitschrift der Deutschen geologischen Gesellschaft, Heft 3 und 4 von Bd. XVIII. Berlin. 1866.

Zur Kenntniss der Gesellschaft wurde ferner gebracht eine

von Frau JOSEPHINE MICKSCH eingesendete Anzeige von dem am 18. Mai erfolgten Tode des ehemaligen Mitgliedes der Deutschen geologischen Gesellschaft JOSEF MIKSCHE in Pilsen.

Der Gesellschaft wurde ferner angezeigt, dass sich das Königl. Handelsministerium bereit erklärt habe, den in seinem Auftrage von Herrn ROTH verfassten erläuternden Text zu der durch G. ROSE, E. BEYRICH, J. ROTH und W. RUNGE bearbeiteten geognostischen Karte vom niederschlesischen Gebirge, welchem eine im Maassstabe von 1:400000 bearbeitete geologische Uebersichtskarte beigelegt werden wird, den Mitgliedern der Deutschen geologischen Gesellschaft zum Preise von 1 Thlr. 15 Sgr. abzugeben, während der Ladenpreis 2 Thlr. 20 Sgr. betragen wird.

Herr KUNTH sprach über die Kreideformation im nordwestlichen Böhmen. Man kann annehmen, dass die Kreideformation jener Gegend eine grosse Mulde bilde, welche durch einen flachen Sattel in der Richtung von Südwest nach Nordost in zwei kleine Mulden zerfällt; die Ortschaften Weberschan, Trzibnitz, Mileschaa bezeichnen den Verlauf dieses Sattels. Den Conglomeratschichten und Hippuritenkalken von REUSS ist ein gleiches Niveau zuzuweisen, wie den Syenitpaltenausfüllungen im Plauenschen Grunde; sie sind für unteres Cenoman zu halten; sowohl Lagerungsverhältnisse, als auch Versteinerungen machen dies gewiss. Ferner sind die Sandsteine der Umgegend von Laun und Postelberg, welche REUSS und ROMINGER nach der Gesteinsbeschaffenheit und angeblich auch nach der Lagerung in verschiedene Abtheilungen zu theilen versuchen, als ein Ganzes mit wechselnder petrographischer Beschaffenheit zu betrachten, so dass sich für jene Gegend folgende Aufeinanderfolge der Schichten ergibt:

Plänermergel	Untersenen?	Priesen
Plänerkalk	Turon	Hundorf
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <span>im Süden</span> <span>im Norden</span> </div>		
Unterer Quader		Postelberg
Thone	Hippuritenkalk und Conglomerate	Lippenz
	} Cenoman	Bilin Teplitz.



## 3. Protokoll der Juli - Sitzung.

Verhandelt Berlin, den 3. Juli 1867.

Vorsitzender: Herr G. ROSE.

Das Protokoll der Juni - Sitzung wurde verlesen und genehmigt.

Für die Bibliothek sind eingegangen:

## A. Als Geschenke:

A. E. REUSS, Ueber einige Bryozoen aus dem deutschen Unteroligocän. — Sep. aus dem LV. Bande d. Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss. Abth. I, Februarheft, Jahrg. 1867. — Geschenk des Verfassers.

A. E. REUSS, Ueber einige Crustaceenreste aus der alpinen Trias Oesterreichs. — Ebendaher. — Geschenk des Verfassers.

J. LEMBERG, Chemische Untersuchung eines unterdevonischen Profils an der Bergstrasse in Dorpat. — Sep. aus dem Archiv für d. Naturk. Liv-, Ehst- und Kurlands, Ser. 1, Bd. II, S. 85. Dorpat. 1866. — Geschenk des Verfassers.

J. LEMBERG, Die Gebirgsarten der Insel Hochland, chemisch-geognostisch untersucht. — Ebenda, Bd. IV, S. 174. Dorpat. 1867. — Geschenk des Verfassers.

A. KUHLBERG, Die Insel Pargas (Ählön), chemisch-geognostisch untersucht. — Ebenda, S. 115. — Geschenk des Verfassers.

Zeitschrift für das Berg-, Hütten- und Salinenwesen in dem preussischen Staate. Bd. XIV, Lief. 4. Berlin. 1866. — Geschenk des Königl. Ministeriums für Handel u. s. w., Abth. V.

M. DELESSE et M. DE LAPPARENT, *revue de géologie pour les années 1864 et 1865*. Paris. 1866. — Geschenk des Verfassers.

H. R. GÖPPERT, Ueber Structurverhältnisse der Steinkohle, erläutert durch der Pariser Ausstellung übergebene Photographieen und Exemplare. Nebst französischer Uebersetzung und den dazugehörigen Photographieen. — Geschenk des Königl. Ministeriums für Handel u. s. w., Abth. V.

Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz. Lief. 3 und 5. Nebst Karten. Bern. 1866/67.

## B. Im Austausch:

Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt. 1867. No. 9.

Sitzungsberichte der naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden. Jahrg. 1867. No. 1—3. Dresden. 1867.

Sitzungsberichte der kais. Akademie der Wissenschaften. Math.-naturw. Klasse. Bd. LIV, Heft 1—3. Erste Abtheilung. — Bd. LIV, Heft 1—5, 2. Abtheilung. Wien. 1866.

Sitzungsberichte der königl. bayer. Akademie der Wissenschaften zu München. 1867. I, Heft 1—3.

*Föreläsningar och öfningar vid Carolinska universitet i Lund vår-terminen 1867.* Lund. 1867.

*Acta universitatis Lundensis. Rätts-och statsvetenskap. Philosophi, språkvvetenskap och historia. Matematik och naturvetenskap.* Lund. 1865/66.

*The Canadian naturalist and geologist. New Ser. Vol. III, No. 2. December 1866. Montreal.*

*Bulletin de l'académie impériale des sciences de St.-Pétersbourg. Tome X, No. 1—4, Tome XI, No. 1, 2.*

*Mémoires de l'académie impériale des sciences de St.-Pétersbourg. Sér. VII, Tome X, No. 3—15. St.-Pétersbourg. 1866.*

Ausserdem wurde vorgelegt: Zeitschrift der Deutschen geologischen Gesellschaft, Bd. XIX, Heft I. Berlin. 1867.

Herr G. ROSE berichtete über die merkwürdigen Resultate, die Herr Prof. REUSCH in Tübingen bei seinen Versuchen über die Pressung des Kalkspaths zwischen zwei parallelen Flächen erhalten hatte, mit Vorlegung von Präparaten, die ihm theils Prof. REUSCH geschickt, theils er selbst dargestellt hatte. Prof. REUSCH hatte seine Versuche mit dem isländischen Doppelspath angestellt und hatte durch das Pressen in demselben förmliche Zwillingslamellen hervorgebracht, die parallel den Flächen des ersten stumpferen Rhomboëders gehen, wie dergleichen Zwillingslamellen nicht bloss bei dem isländischen Doppelspath, sondern bei jedem Kalkspath häufig vorkommen. Die Zwillingslamellen gehen hierbei meistentheils nur nach einer Fläche des ersten stumpferen Rhomboëders, nicht selten aber auch zu gleicher Zeit nach zweien oder selbst nach allen dreien. Feilt man an den rhomboëdrischen Bruchstücken, die man beim Zerschlagen des isländischen Doppelspaths oder jedes anderen durchsichtigen Kalkspaths erhält, zwei parallele

Seitenecken so ab, dass dadurch zwei parallele Flächen entstehen, die gegen zwei Spaltungsflächen des Kalkspaths senkrecht geneigt sind, und man so ein rhombisches Prisma von 105 Grad 5 Minuten mit gerade angesetzten Endflächen erhält, presst man dann den Kalkspath auf diesen Flächen mit einer Schraubenpresse langsam zusammen, so sieht man mit einem Male im Inneren des Kalkspaths eine oder mehrere Flächen aufblitzen, welche je nach Umständen den ganzen Krystall oder nur einen Theil desselben durchsetzen. Dies Aufblitzen wird durch die plötzlich entstandenen Zwillingslamellen hervorgerufen. Dieselben gehen in diesem Fall gewöhnlich einer oder beiden Flächen des ersten stumpferen Rhomboëders parallel, die einer oder beiden abgefeilten Seitenkanten des Hauptrhomböders parallel sind.

Feilt man bei den rhomboëdrischen Bruchstücken zwei parallele Seitenkanten ab, und presst man den Kalkspath zwischen den so erhaltenen Flächen, so entstehen gewöhnlich ein oder mehrere Zwillingslamellen, welche parallel der Endkante liegen, die den beiden abgefeilten Seitenkanten parallel ist. Die entstandenen Zwillingslamellen sind zuweilen so dick, dass man auf der Spaltungsfläche, die von der Zwillingslamelle durchsetzt wird, sehr gut die entstandene der horizontalen Diagonale parallel gehende, einspringende Kante sehen und ihre Winkel messen kann.

Herr REUSCH hatte auch Versuche mit dem Steinsalz gemacht. Feilt man an einem hexaëdrischen Spaltungsstück zwei parallele Kanten ab, und presst man dasselbe zwischen den erhaltenen Flächen, so erhält man eine Spaltungsfläche, die senkrecht zu den gepressten Flächen steht und also einer Dodekaëderfläche parallel geht. Durchbohrt man das hexaëdrische Bruchstück mit einem kleinen Metallbohrer in der Mitte parallel einer Flächenaxe, und betrachtet man das Bruchstück im polarisirten Lichte, so erhält man die Erscheinungen des rasch gekühlten Glases. Stellt man endlich ein konisch zugespitztes Stahlstück (den Körner der Metallarbeiter) senkrecht auf die Mitte der Fläche und führt dann einen kurzen Schlag auf den Körner, so erscheinen zwei diagonale Sprünge auf der angeschlagenen Fläche, während die vier anderen dem Dodekaëder parallel gehenden Spaltungsflächen durch vollständige

Reflexion des durch die Seitenflächen eintretenden Lichtes gesehen werden.

Herr RAMMELSBERG sprach über die chemische Constitution der thonerdehaltigen Augite und Hornblendes (vergl. diese Zeitschrift, Bd. XIX, S. 496) und über den Scheelit aus dem Riesengebirge (vergl. ebenda S. 493).

Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

v. w. o.

G. ROSE. BEYRICH. ECK.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1866-1867

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft

Artikel/Article: [Verhandlungen der Gesellschaft. 437-448](#)